

Ratsgymnasium

Der Westen Ratsgymnasiasten aus Peine



Sarah Oppermann, 16 Jahre, aus Vöhrum:
„Ich habe keine Vorstellung davon, wie schlimm die deutsch-deutsche Teilung gewesen sein muss. Ich habe keine Verwandten im Osten, daher betrifft mich das Thema nicht unmittelbar. Ich denke jedoch, dass viele Vorurteile heute unbegründet sind.“



Dominic Schütte, 16 Jahre, aus Vöhrum:
„Die Infrastruktur ist im Osten anders, viele Straßen und Häuser sind noch kaputt. Aber ich kann verstehen, wenn sich Westdeutsche über den Solidaritätsbeitrag beschweren. Denn im Westen sind zum Beispiel viele Universitäten sanierungsbedürftig.“



Ina Renk, 16 Jahre, aus Handorf:
„Ich fände es interessant, für längere Zeit in den Osten zu gehen – vielleicht zum Studium. Viele Dinge sind im Osten gut. Kinder während der Arbeitszeit unterzubringen, ist zum Beispiel einfacher. Aber oft haben sich westliche Prinzipien durchgesetzt.“



Julian Hallmann, 16 Jahre, aus Vöhrum:
„Ich war vor kurzem bei einem Rockfestival in der Nähe von Leipzig. Ich glaube, dass es zwischen Jugendlichen aus dem Westen und Osten keine Unterschiede gibt. Aber es gibt immer noch Vorurteile. Die machen sich oft an dem starken Akzent fest.“



Nina Kleinsorge, 16 Jahre, aus Peine:
„Die Menschen aus dem Osten sind sehr herzlich. Gemeinschaft wird dort viel größer geschrieben als hier. Ich denke, dass das an dem politischen System lag. Die Ostdeutschen mussten sich in Zweckgemeinschaften arrangieren.“
PN-Fotos (5): Vössing

02.10.2010 PN



Darf's ein Müsli-Keks sein? Schüler verkauften am Ratsgymnasium gesundes Essen.

rb

Gesundes Essen kommt an

Ratsgymnasium: Oberstufenschüler testen ihre Mitschüler

Kommt gesundes Essen bei Schülern an? Die Probe aufs Exempel machten gestern Oberstufenschüler des Ratsgymnasiums. Sie verkauften Obst-Spieße und Smoothies.

PEINE. Um die Antwort vorweg zu nehmen: Gesundes Essen ist bei Schülern durchaus gefragt. Das stellten die Jugendlichen Rick Leinichen, Stefa-

nie Klein, Yannick Schlote, Svenja Ryll, Felix Schneider, Nicole Lyczak, Rebecca Zückert und Anna-Friederike Marx sowie ihre Tutorin Alina-Marie Abschlag bei der Aktion in der Pausenhalle fest.

„Wir konnten damit auch das Gerücht widerlegen, dass Schüler gesundes Essen eher ablehnen“, erklärt Abschlag. Verkauft wurden auch selbst

gebackene Vollkornwaffeln mit selbst gemachtem Apfelmus und Müsli-Kekse.

Unterstützt wurde die Aktion von einigen Geschäften, dem Förderverein und dem Schulelternrat.

Übrigens: Der Erlös der Aktion in Höhe von 250 Euro sowie die übrig gebliebenen Lebensmittel wurden an die Peiner Tafel gespendet. mic

Ratse: Mit U-Boot zum Physik-Wettbewerb

Schüler nehmen an Finale in Augsburg teil

PEINE. Siebenklässler des Peiner Ratsgymnasiums nehmen am bundesweiten Physik-Wettbewerb teil. Die Schüler der Forschergruppe der Klasse 7d und ihre Physiklehrerin Dorothea Hahne fahren nach Augsburg, um am Schülerwettbewerb „exciting physics“ im Finale teilzunehmen.

Entwickelt wurden zwei Plastik-Tauchboote, die ohne Fernsteuerung auf den

Grund eines 40 Zentimeter tiefen Bassins tauchen und dort für einen bestimmten Zeitraum verweilen. Nach diesem Zeitraum sollen die Tauchboote selbständig wieder auftauchen. Sie dürfen frühestens nach einer Minute und müssen spätestens nach Ablauf von drei Minuten wieder an der Wasseroberfläche erschienen sein.

Die Peiner Schüler hoffen auf einen Erfolg. tk



Fleißig: Die Ratse-Schüler haben ein kleines U-Boot entwickelt und nehmen damit am Physik-Wettbewerb teil. privat

Nachwuchs-Musiker überzeugen im Ratse

Kurzweiliger Konzertabend mit 80 Zuhörern

PEINE. 80 Zuhörer lauschten beim 12. Workshop-Konzert am Peiner Ratsgymnasium den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 4 bis 11. Den Auftakt des kurzweiligen Konzertabends bildeten drei schwungvolle Klavierstücke, gespielt von Antonia Heldmann, die zurzeit noch die Grundschule besucht und somit als Gast in der Aula des Ratsgymnasiums auftrat.

Anschließend folgte eine Reihe hörenswerter Beiträge von Schülern der Musikprofilklasse des 7. Jahrgangs: Paul Menzel und Jana Jacobs überzeugten an ihren Celli mit zwei klassischen Stücken von J.S. Bach und Carl Maria von Weber. Jessica Belling spielte auf ihrer Querflöte zwei fetzige Pop-Arrangements, und Linda Peters präsentierte ihr Können gleich an zwei Instrumenten: Querflöte und Klavier.

Julia Heckmann (10. Klasse, Querflöte) überzeugte mit einem technisch anspruchsvollen Variationsatz über ein Volkslied von G. Katski. Mona Wölfel (11. Jahrgang, Sopranblockflöte) spielte die vollständige D-Dur Sonate von J.B. de Boismortier und Alina Heldmann aus der Musikprofilklasse des 8. Jahrgangs zeigte zwei eindrucksvoll vorgetragene Sätze der Cello-Sonate in e-moll von A. Vivaldi. Einfühlsam begleitet

wurden die Nachwuchsmusiker am Klavier von Musiklehrer Meinhard Buchwald, der den Abend auch moderierte.

Besonders spannend anzuhören war ein dreisätziges Altblockflötenduo von G.P. Telemann, das Mona Wölfel und Christina Busse technisch und musikalisch gekonnt vortrugen. Den Abschluss bildeten Cordula Boddendinghaus (12. Jahrgang, Gesang) und Kirchenkreis Kantor Christoph Pannes (Klavier) mit einer ergreifenden Version der Ballade „You raise me up“ von der Band „Secret Garden“. Es gab großen Applaus.



Konzentriert: Die jungen Musiker überzeugten. privat